

machTheater

THEMEN: INKLUSION, PERSPEKTIVWECHSEL



DIREKTE BEGEGNUNG

machTheater ist ein gemeinnütziger Verein, der für Menschen mit Handicaps eine professionelle Ausbildung bietet, Arbeitsplätze schafft und Begegnungsforen für jedermann organisiert. Der integrative Ansatz bietet Bildung in der direkten Begegnung mit den jungen Schauspielern und Schauspielerinnen. Das Erlebnis dieser Begegnungen soll beeindruckender und bedeutsamer in Erinnerung bleiben, als der Blick auf die Handicaps der Mitspielenden.

GRENZEN AUSLOTEN

Die von machTheater bieten aufgrund ihres integrativen Ansatzes die Möglichkeit, in der direkten Begegnung mit jungen Menschen mit Beeinträchtigungen deren Expressivität, Emotionalität, Direktheit, aber auch Verrücktheit zu erleben. Im gemeinsamen Spiel können eigene Grenzen ausgelotet werden. Die Auseinandersetzungen mit Rollen, Identitäten, Emotionen und Geschichten bieten die Chance zu erkennen, dass «normal auch anders sein kann» und «nicht weniger als AndersGleich ist».

Die Themenschwerpunkte bei den Workshops können mit den Konfguppen abgesprochen werden.

Zeit: Ein Halbtage

ANDERSSEIN ERLEBEN

Das Projekt «AndersGleich» basiert auf drei aufeinander bezogenen Elementen: Aufführung, Diskussion und Workshop. Diese Triade lässt auf vielfältige Weise das «AndersGleich» hautnah erleben.

Zeit: Zwei Halbtage

FEEDBACK

«Das Team machTheater hat uns mit seiner Energie, seiner Darstellungs- und Improvisationsfreude sofort angesteckt und uns vielfältige und ungewohnte Erfahrungen ermöglicht.» Claudia Müller, Dozentin HF, Agogis

LINKS / LITERATUR

- www.machtheater.ch
- Angelika Albrecht-Schaffer. Die 50 besten Spiele für Theater und Improvisation. Don Bosco. München 2016.
- Maïke Plath. Freeze! & Blick ins Publikum! : das Methoden-Repertoire für Darstellendes Spiel und Theaterunterricht. Beltz. Weinheim / Basel 2011.

SAVE THE DATE

AKTION 72 STUNDEN 16. – 19. JANUAR 2020

Die Basis der Aktion 72 Stunden bilden Jugendorganisationen. Das Thema der Agenda 2030 stellt die Aktion 72 Stunden in den breiteren Kontext der globalen nachhaltigen Entwicklung.

Das wäre doch etwas auch für Konfguppen?!

Ausgabe Nr. 17 • Sept. 2019

LIEBE MITARBEITENDE IN DER KONFIRMATIONS- ARBEIT

Inklusion fördert Heterogenität.

Inklusive Konfirmationsarbeit

wird in einzelnen Kirchgemeinden bereits praktiziert. Für die

lokale und regionale Konfirmationsarbeit besteht die Möglichkeit mit machTheater, Begegnungen zwischen Konfirmanden, Konfirmandinnen und Jugendlichen mit

Beeinträchtigungen zu ermöglichen.

Denn zum Kirche Sein

gehört wesentlich, dass alle

Menschen teilhaben können. Mit

einfachen Spielformen und deren

Weiterentwicklungen lernen sich

junge Menschen bei machTheater

kennen und bekommen viel-

leicht ein Gespür dafür, dass

«normal auch anders sein

kann».

Spielen Sie munter drauf los!

Jessica Stürmer-Terdenge, Pfrn.
Konfirmationsarbeit

KONTAKT

Jessica Stürmer-Terdenge, [E-Mail](mailto:J.Stuermer@rsk-zh.ch)

Oliver Wupper-Schweers, [E-Mail](mailto:O.Wupper@rsk-zh.ch)

ARCHIV

- KonfT!PP [abonnieren](#)
- [weitere Ausgaben](#)

Reformierte Landeskirche Zürich
Abt. Kirchenentwicklung,
Konfirmationsarbeit